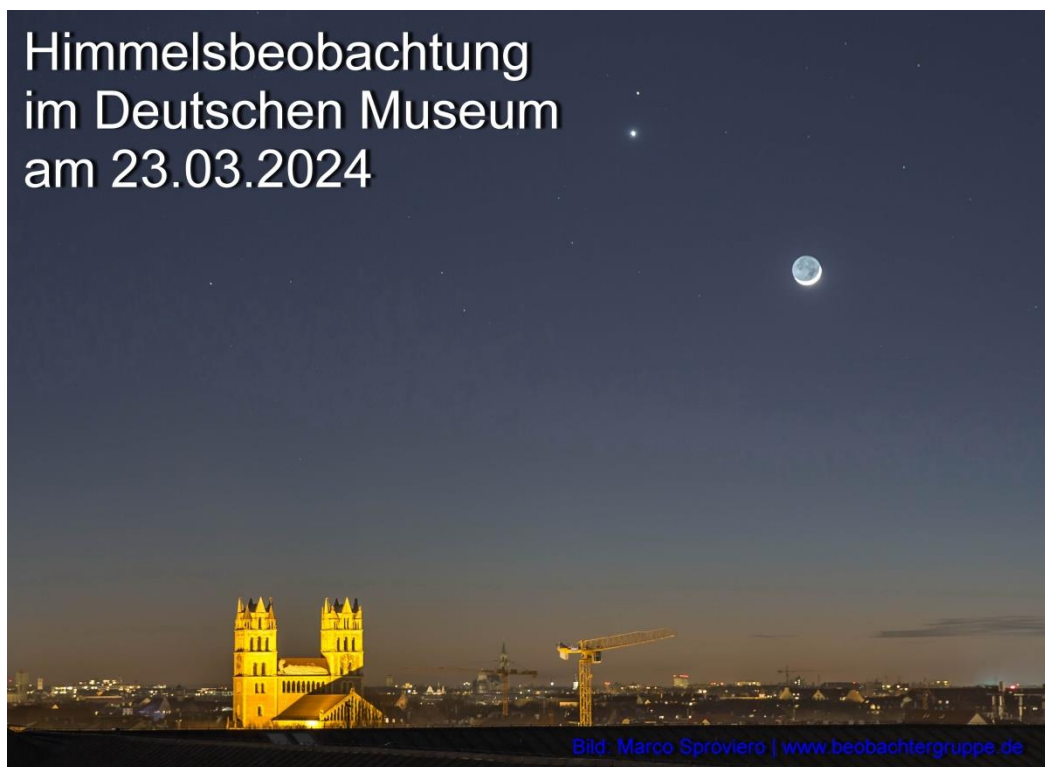




Newsletter der Beobachtergruppe Sternwarte Deutsches Museum (3/24)

Neues von der Beobachtergruppe:



Am Samstag, 23. März bietet die Beobachtergruppe auf der Dachterrasse des Lokals "Frau im Mond" (Deutsches Museum) bei klarem Himmel eine mit privaten Teleskopen durchgeführte Beobachtung des nächtlichen Sternhimmels an. Wenn der Wettergott gnädig ist, werden nicht nur der (Fast-Voll-)Mond, der Jupiter und das Wintersternbild Orion zu beobachten sein, sondern mit ein wenig Glück auch der nahe der Sonne stehende (sehr kleine) Merkur (ca. 18:30 Uhr).

Treffpunkt für Besucher ist der Eingang (Fahrstuhleingang) zum Lokal „Frau im Mond“ zu zwei Zeiten: 18:00 Uhr (nur für Merkurbeobachtung) und 19:00 Uhr. Eine Anmeldung der kostenlosen Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Da immer noch kein Sommer ist und es abends relativ kalt werden kann, sollten Besucher an warme Kleidung denken!

Bei ungeeignetem Wetter werden wir die Veranstaltung mind. 3 Stunden vorher auf unserer Website absagen:

<https://www.beobachtergruppe.de/main/veranstaltungen.html>

Vorträge 15. März bis 14. April:

Unsere Vorträge finden in der Regel im Deutschen Museum statt und sind kostenfrei. Der Treffpunkt ist am Eingang des Souvenirladens „Deutsches Museum Shop“ im Museumshof.

Manchmal bieten wir die Vorträge auch online an.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme immer an auf unserer Homepage:

<https://www.beobachtergruppe.de/main/veranstaltungen.html>

Eine Anmeldung ist erforderlich für unsere Planung, weil der Platz im Vortragsraum begrenzt ist auf 30 Personen und die Vorträge nur bei mindestens 5 Anmeldungen stattfinden.

Dienstag, 19.03.2024, 20:00 Uhr (Vortrag im Museum):

Die Entstehung der Jahreszeiten.

Referent: Klaus Rohe

Im Vortrag werden die astronomischen Gründe für die Entstehung der Jahreszeiten erläutert.

Dienstag, 02.04.2024, 20:00 Uhr (Vortrag nur online):

Balkon - Astronomie

Referent: Markus Dähne

Astronomische Beobachtungen vom Balkon am Rande der Großstadt?

Mit einem Amateur-Teleskop gibt es einiges zu sehen und moderne Kamera- und Bildverarbeitungstechnik eröffnet ungeahnte Möglichkeiten.

Der Referent gibt Einblicke in die Astrofotografie und zeigt faszinierende Bilder von der Mondoberfläche bis zu fernen Galaxien.

Vorträge für die Münchner Volkshochschule:

Fr. 22.03.2024, 20:00 - 22:00 Uhr

Ein Abend für Sternengucker und alle, die es werden wollen - Nachthimmel über Sendling

Referent: Marco Sproviero

Ort: München-Sendling, Volkshochschule, Albert-Roßhaupter-Str. 8

<https://www.mvhs.de/kurse/debatten-vortraege/natur-wissenschaft-technik/ein-abend-fuer-sternengucker-und-alle-die-es-werden-wollen/nachthimmel-ueber-sendling-460-C-S313234>

In einer klaren Nacht ist der Blick in den Himmel faszinierend. Wie viele Sterne gibt es? Was ist der Unterschied zwischen einem Stern und einem Planeten? Sie lernen unser Sonnensystem, die Milchstraße und andere Galaxien kennen und erfahren, welche Objekte aktuell am Nachthimmel sichtbar sind. Mit bloßem Auge sehen Sie Mond, Planeten, Sterne oder sogar interstellare Nebel. Spektive oder Ferngläser ermöglichen tiefere Einblicke. Bei guter Sicht können Sie anschließend von der Dachterrasse aus den Nachthimmel durch ein Teleskop beobachten.

Himmelsereignisse (15.03.–14.04.24):

Himmelsereignisse (15.03. – 14.04.2024):

Der Mond über München:

Zunehmender Halbmond: 17.03.

Vollmond: 25.03.

Abnehmender Halbmond: 02.04.

Neumond: 08.04.

Die Planeten über München

Merkur zeigt sich ab Mitte März am Abendhimmel über dem Westhorizont. Die besten Beobachtungstage sind rund um den 21.3. gegen 19:30 Uhr – optimale Bedingungen, um den sonnennahen Planeten aufzusuchen!

Jupiter ist noch auffälliger Planet am Abendhimmel, doch seine Sichtbarkeitsperiode neigt sich nun dem Ende entgegen. Am 15.03. sinkt er schon um ca. 23:00 Uhr und am 31.03. schon um ca. 22:00 Uhr unter die Horizontlinie.

Venus verblasst nun in der Morgendämmerung und auch der Mars taucht noch nicht am Morgenhimmel auf.

Sternschnuppen:

Auch im März bleibt die Sternschnuppentätigkeit eher bescheiden ... auch wenn gelegentlich Meteore gesichtet werden können.

Die Sternbilder über München:

Am 20. März 2024 ist Frühlingsanfang – daher sind die Wintersternbilder mit den hellen Sternen von Orion, Großer Hund, Kleiner Hund, Zwillinge, Fuhrmann und Stier bereits im Westen zu sehen, während sich nun schon die Frühlingssternbilder rund um den Löwen mit seinem hellen Stern Regulus am Südhimmel präsentieren. In Südostrichtung zeigt sich Spica im Sternbild Jungfrau über den Horizont. Weiter nordöstlich ist auch der orange Arktur im Sternbild Bootes zu sehen.

Zur Orientierung sucht man nun das "Frühlingsdreieck" am Sternenhimmel: Regulus im Sternbild Löwe, Spica im Sternbild Jungfrau und Arktur im Sternbild Bootes.

Bootes ist eines der ältesten Sternbilder am Himmel. Um den Namen gibt es allerdings einige Verwirrung. Häufig ist vom Bärenhüter die Rede. Das scheint zu passen, läuft diese Figur doch dem Großen Bären, der abends im Zenit leuchtet, hinterher. Tatsächlich bedeutet Arktur Bärenhüter. Das Sternbild Bootes aber ist korrekt der Rinderhirte. Im alten Rom galten die sieben Sterne des Großen Wagens als Ochsen, denen ein Hirte folgte.

Hoch oben Richtung Zenit findet man jetzt den Großen Bären, dessen sieben hellste Sterne die bekannte Figur des Großen Wagens bilden.



Markus Mugrauer von der Beobachtergruppe hat uns ein Bild geschickt, welches er vor einigen Tagen in Chile aufgenommen hat. Es zeigt den Blick Richtung Süden auf die Milchstraße.

Im Bildzentrum liegt der Eta-Carina Nebel im Band der Milchstraße. Rechts darüber sieht man die große Magellansche Wolke und dazwischen ein Meteor, der während der Aufnahme seine Spur am Himmel zog. Der zweithellste Stern des Nachthimmels Canopus ist im Bild oben, das Kreuz des Südens über den Bäumen unten zu erkennen.

Feedback:

Über Feedback zu unserem Newsletter würden wir uns freuen. Senden Sie diesen bitte an info@beobachtergruppe.de